

AZ - FL-9494 Schaan

Montag

21. August 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 157

Fürstenjubiläum:

Symbol der Freude

Der Fackelzug über den Fürstensteig



Ursprünglich als Manifestation des Willens zur Freiheit und Selbständigkeit geboren, wurden Höhenfeuer, Flammenkrone und (erstmalig nach einem längeren Unterbruch) auch der Fackelzug durch den Fürstensteig am liechtensteinischen Nationalfeiertag zu einem weithin sichtbaren Symbol der Freude. Wie der Fackelzug organisiert wurde und wie es aussieht, wenn 30 Leute mit Fackeln in den Fürstensteig einsteigen, sehen und lesen Sie auf Seite 7 der heutigen VOLKSBLATT-Ausgabe.

Trophäe für Lothar Ospelt aus Schaan

Schweizermeister

Springreiten Kat. Senioren:



Mit zwei fabelhaften Finalritten holte sich der Schaaner Lothar Ospelt am Samstag in Appenzell auf seinem Pferd Pronko den Sieg im Springreiten der Kategorie Senioren. Damit ist zum erstenmal ein Liechtensteiner Schweizermeister geworden. Insgesamt waren 35 Teilnehmer aus allen Landesteilen der Schweiz für die Finals qualifiziert. Rund 1000 Zuschauer sahen bei herrlichem Sommerwetter in beiden Umläufen 0-Fehlritte des Liechtensteiners. Unser Bild zeigt den frischgebackenen Schweizermeister während eines Turniers in Buchs/SG.

Das Gampriner Seelein:

In seiner Existenz bedroht

Geplante Wiederbewässerung durch Kanalverbindung soll helfen

(hoe) - Das Gampriner Seelein, einer der schönsten und idyllischsten Flecken des Liechtensteiner Unterlandes, ist in seiner Existenz bedroht. Grund: der Wasserspiegel ging in den letzten Jahren durch das Absinken des Grundwassers immer weiter zurück. Nun will man diesem bedenklichen Zustand rasche Abhilfe schaffen. Das unter Naturschutz stehende Gebiet soll innerhalb kürzester Zeit saniert werden, nachdem die Regierung im Oktober letzten Jahres auf Antrag der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz einen entsprechenden Kredit für die Wiederbewässerung bewilligt hat.

Noch in diesem Herbst wird vom Kanal zum Gampriner Seelein für die geplante Bewässerung des Seeleins und des Mühlbaches eine Verbindungsleitung erstellt.

Einem Bericht des Ingenieurbüros Sprenger und Steiner, das mit dem Sanierungsprojekt beauftragt worden ist, entnehmen wir dazu folgende technische Erläuterungen:

Ziel: Konstanter Seespiegel

«Die Einspeisung von Kanalwasser erfolgt wenige Meter nördlich des Gampriner Seeleins in den Mühlbach. An dieser Stelle wird das Auslaufbauwerk so gestaltet, dass das Wasser sowohl in das Seelein, als auch direkt in den Mühlbach geleitet werden kann, so dass dieser unabhängig vom Seespiegel angespiesen werden kann.

Der Seeauslauf wurde nur wenige Meter neben dem Einlauf angeordnet. Damit wird bei einem konstanten Seespiegel annähernd ein Kurz-

schluss erreicht, der aus biologischen Gesichtspunkten anzustreben ist. Diese Ansicht hat die Naturschutzkommission mit Schreiben vom 20. März 1969 bereits zum Ausdruck gebracht. Wir glauben, dass durch diese Anordnung diesem Gesichtspunkt wenigstens zum Teil Rechnung getragen wird.

Die Profile der Ein- und Auslaufbauwerke werden in massiver Bauweise, d. h. mit einer Bruchsteinpflä-

sterung ausgeführt.

An der Entnahmestelle im Binnenkanal kann das Zuschusswasser mittels Schieber unterbrochen werden. Bei allfälligen Reinigungsarbeiten bzw. bei eventuellen Verschmutzungen im Binnenkanal kann der Zulauf gedrosselt oder vollständig abgestellt werden.»

Anreicherung des Grundwassers

Durch die Wasserführung im Mühlbach wird überdies auch eine ge-

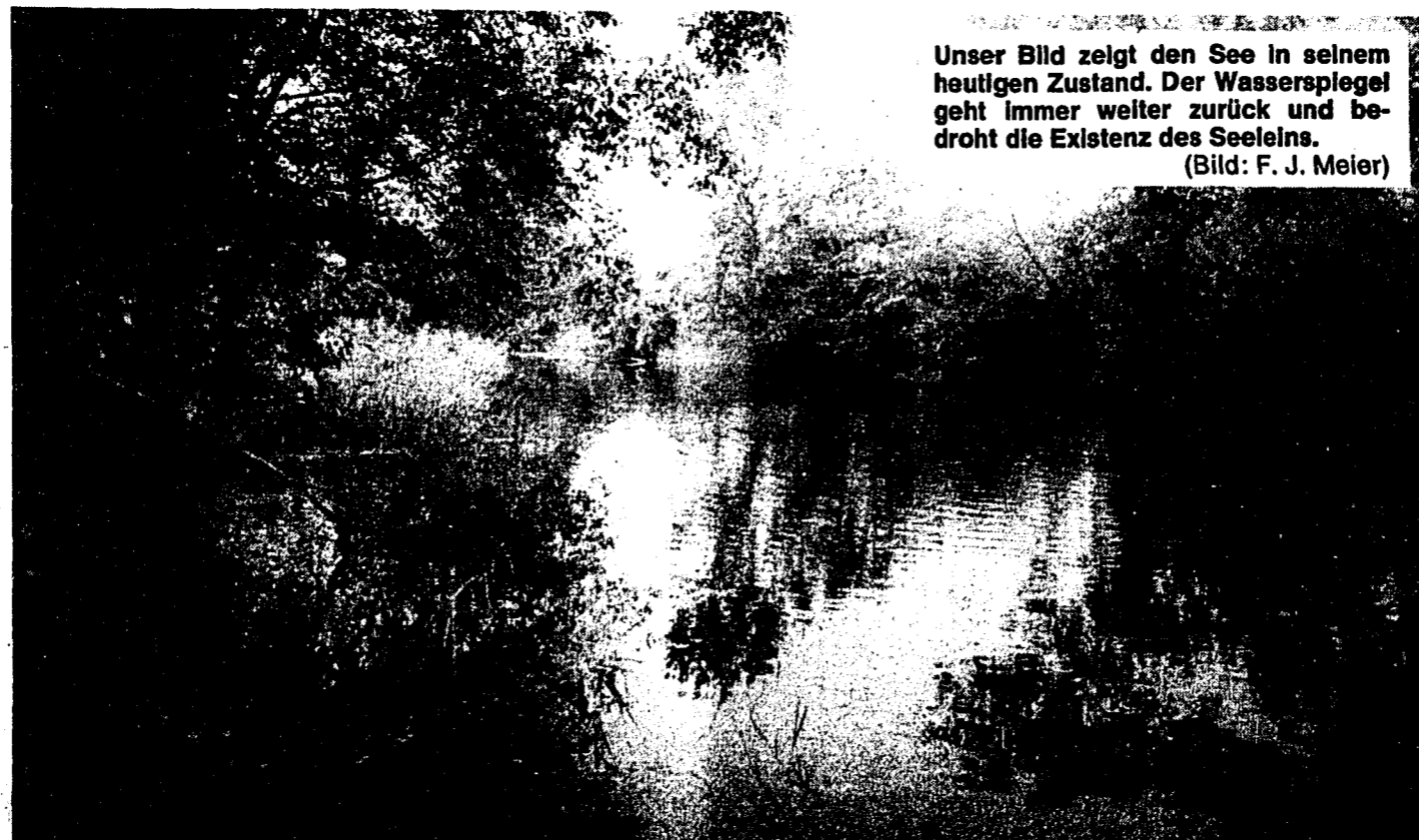
wisse Anreicherung des Grundwassers erreicht, was vor allem in Bezug auf das bestehende Grundwasserpumpwerk, etwa 600 Meter nördlich des Seeleins, sehr wünschenswert wäre.

Interessante Entstehungsgeschichte

Das Gampriner Seelein hat eine interessante Entstehungsgeschichte. Der kleine See ist 51 Jahre alt und entstand anlässlich des Rheineinbruches im Jahre 1927. Dort wo sich heute der See ausbreitet, stand früher eine Mühle. Deshalb der Name des zitierten Mühlbaches. Beim Rheineinbruch 1927 rissen die gewaltigen Fluten die Gebäude samt Mühle weg. Das so entstandene Loch verursachte einen enormen Wasserwirbel. Das Gampriner Seelein war geboren.

Unser Bild zeigt den See in seinem heutigen Zustand. Der Wasserspiegel geht immer weiter zurück und bedroht die Existenz des Seeleins.

(Bild: F. J. Meier)



GRANIT

Wir liefern und versetzen
Marmor, Granit, Quarzit +
Kunstmarmor
in grosser Auswahl.

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/2 18 95 Telex: 77783 evos fl

MARMO

Landesrekord

Maria Ritter 400 Meter
in 54.47 Sek.

Gestern stellte die frischgebackene Schweizermeisterin über 800 Meter, die Liechtensteinerin Maria Ritter im Letziggrund in Zürich einen hervorragenden neuen Landesrekord über 400 Meter auf. Ihre Zeit: 54.47 Sekunden. Das sind 1 1/2 Sekunden schneller als die bisherige Marke. (Bericht im Sportteil)

Schweizercup:

Balzers out

FC Locarno gewann
Penaltyschiessen

Das war Pech für das Balzner Erstligateam: nach einem dramatischen Cupspiel (ein Platzverweis und zwei Verwarnungen für Locarno) musste sich die Holenstein-Truppe erst im notwendig gewordenen Penaltyschiessen geschlagen geben. Nach der regulären Spielzeit stand es noch 1:1, nachdem Morinini die Gastgeber in der 31. Minute in Führung gebracht hatte und Wildhaber in der 84. Minute den Ausgleich erzielt hatte. Zwei Minuten vor Schluss aberkannte der Schiedsrichter ein völlig korrektes Tor von W. Frick wegen angeblichen Offside. Nachdem auch die Verlängerung keine Entscheidung brachte, kamen die rund 700 Zuschauer in den Genuss eines Penaltyschiessens, das die Balzner dann verloren. Locarno trifft in der nächsten Runde auf Schweizer Meister Grasshoppers. Doppeltes Pech also für die Liechtensteiner!

Blauer Bock

Direktsendung vom Samstag
aus Vaduz

Alle waren sich einig: die beliebte Fernseh-Unterhaltungssendung «Zum Blauen Bock» mit Moderator Heinz Schenk, erstmals von Liechtenstein aus an Millionen von TV-Zuschauern ausgestrahlt, war ein voller Erfolg. Viele Liechtensteiner haben die Sendung am Bildschirm zuhause direkt mitverfolgt. Gegen 1000 waren in der Sporthalle des Gymnasiums live dabei. Prominentester Ehrengast: I. D. die Landesfürstin. Mehr auf Seite 5.

BANK IN LIECHTENSTEIN

AKTIENGESELLSCHAFT

Gute Verbindungen zu
einer weltweit tätigen
Universalbank haben,
sich schon immer als
vorteilhaft erwiesen.

Besonders in hektischen
Zeiten wie heute.

FL-9490 Vaduz Telefon: 075 6 11 22